



IGHA

Interessengemeinschaft historischer Alltag e.V.



Qualität wie wir sie verstehen

Ein Vademecum?

**IGHA Workshop Fulda
Samstag, den 21.11.2009**

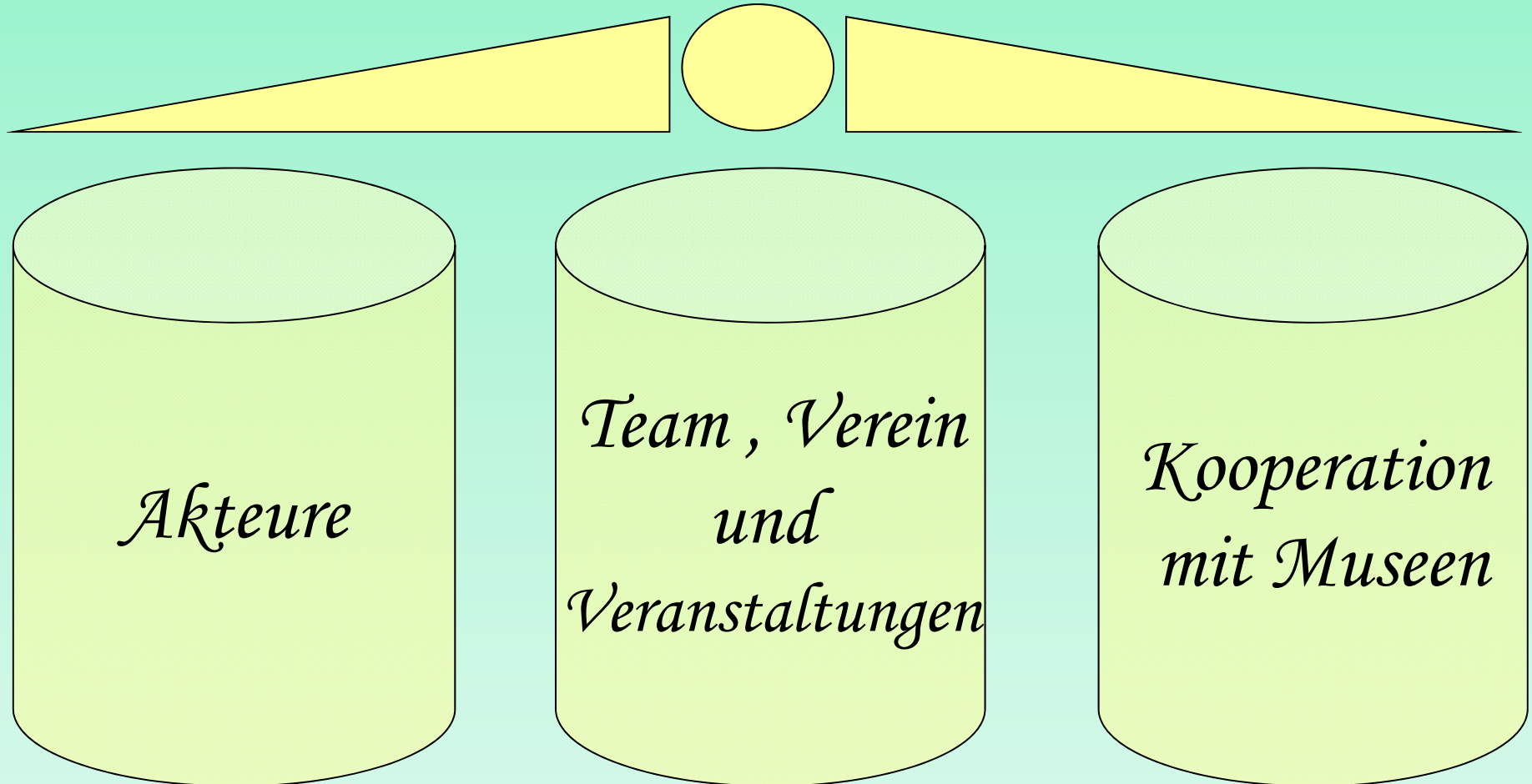
Dr. Martin Klöffler

M_K_Kloeffler@t-online.de

<http://www.ingenieurgeograph.de>



Drei Aspekte der Qualität





Akteure



Was sollte man persönlich tun?

© Kersten Kircher



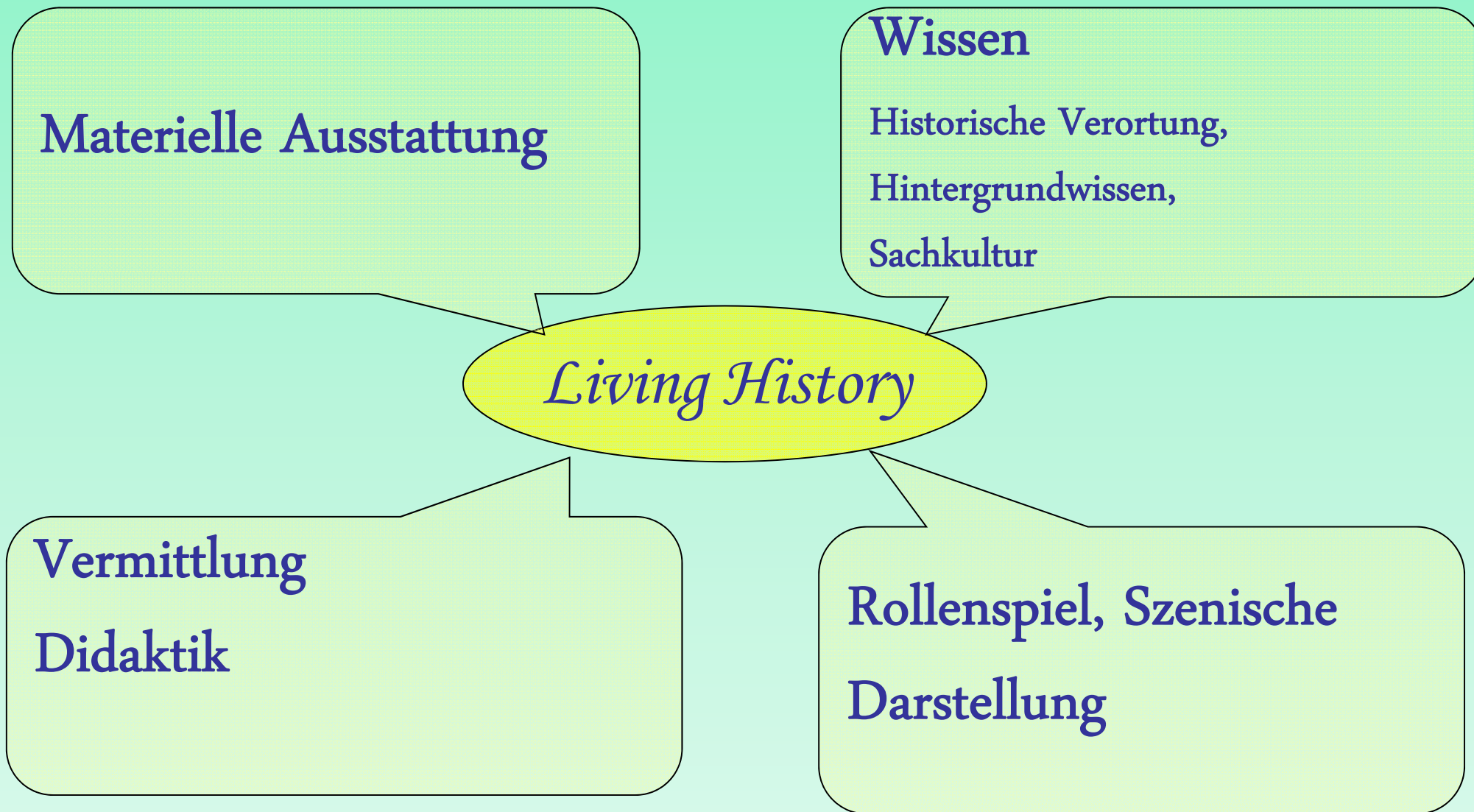
Der ganzheitliche Ansatz

Fordert eine ganze Menge

- Rollenspiel
- Exzellente Ausstattung
- Umfassendes Wissen
- Kompetente Vermittlung



Die Quadratur des Kreises





Materielle Ausstattung

- **Kleidung**
 - **Persönliche Accessoires**
 - Berufs- oder Tätigkeitsspezifische Ausstattung
 - Einrichtung / Mobiliar
 - Siehe Musterbeispiele
- ... Immer abhängig von der Rolle und Situation!*



Vermittlung

- Interaktion mit Besucher in der 3. Person
- Didaktische Erfahrung / Ausbildung
- Vorbereitung auf Veranstaltung / Szenario und zu vermittelnde Darstellung / Rolle

Spaß an der Vermittlung fördern...



Rollenspiel

- Interaktion mit Mitspieler
- In der 1. Person und Varianten
- Sprache
- Höflichkeitsformen
- Gestik und Mimik
- Verhalten nach dem Stand



Wissen

- Historisches **Hintergrundwissen** über Periode und Region
- Ausbildung & **Spezialisierung** auf Themen
- Berufstypische **Kenntnisse** & Fertigkeiten
- **Verschriftlichung** des Wissens:
 - Publikationen in Zeitschriften und Internet
- **Quellenbelege** und Nachweise
 - Kleidung, Accessoires, Sachkultur, Verhalten

Das Ideal ... man hätte mit den Fertigkeiten seinen Unterhalt verdienen können...



Die Gretchenfrage oder die Anforderungen

- Wie weit bin ich weg von den Forderungen?
- Wie nahe komme ich heran?
- Was kann ich tun, um mich zu verbessern?
- Was muß der Verein, das Museum leisten?
- Ideal und Wirklichkeit quantifizieren
 - Skala von „0“ bis „***“
 - Qualitätsquadrat als Vorlage für Bewertung
- Siehe Formblatt für Darsteller, Verein und Museen!



Einige Ergebnisse des Fragebogens mit der nötigen Vorsicht...

- Bis 10%: Anfänger
- 10-40%: Mainstream
- 40-60%: Mittleres Niveau
- 60-80%: Fortgeschritten
- 80-90%: Oberklasse
- 90-100%: Premium

Qualität im Team und bei Veranstaltungen





Qualität im Team

- Verständigung auf Qualitätskriterien
- Didaktisches Konzept
- Projektarbeit bei Vorbereitung einer Veranstaltung
- „Mikrokosmos“ einer historischen Gesellschaft bei einer Veranstaltung
- Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung



Qualität bei Veranstaltungen

- Szenario mit Rollenbeschreibungen
- Territoriale Verortung
- Zeitliche Fixierung
- Einheitliches Management
- Eingespieltes Team als Kermanschaft



Kommunikation der Qualität

- **Litfaßsäule:** Internetpräsenz
- **Referenzen, Empfehlungen**
- **Veranstaltungen**
- **Medien** (Print, Dreharbeiten)
- **Veröffentlichungen & Vorträge**



Qualität in der Kooperation

Zwischen IGHA und Museen

© Kersten Kircher



Unterstützung durch Museen

- Vorgabe eines Zeitschnitts
- Logistische Unterstützung
- Medienarbeit
- Begleitende Recherche
- Geeignete Häuser
 - Passender Zeitschnitt
 - Volle Nutzung aller Räume, insbesondere Küche
 - Minimale Inneneinrichtung
 - Vorratsraum (Rezentenkammer)



Absicherung der Dienstleistungen

- Haftpflichtversicherung
- Veranstaltungsversicherung
- Ausfallversicherung
- Langfristiger Kooperationsvertrag zw. IGHA und Museum
- Vertrag für einzelne Veranstaltung
- Böllergenehmigung



Verträge und Regeln zwischen Museum und IGHA

- Organisatorisches
- Szenario (Region, Zeitschnitt)
- Rollen mit zugehöriger Kleidung
- Nutzung musealer Einrichtungen
- Sicherheitsregeln
 - Umgang mit Feuer etc.
- Konservatorische Regeln
- Handgeld



Finanzielle Aspekte

- Handgeld
 - Verpflegung + Getränke am WE
 - Fahrt
- Nebenkosten
- Sonderausgaben z.B.
 - Fuhrwerke
 - Pferde



Geld ist nicht alles

oder wie man in der Zeit der knappen Kassen zu mehr Qualität durch Kooperation kommt

- Sachmittel für Veranstaltung
- Zugang zur Bibliothek, Archiv, Magazinen
- Nutzung der Räume für Fortbildung
- Kooperation bei
 - Ausstellungen
 - LH-Projekte
 - Publikationen



Ausbildung der Akteure

Edukation der Edukateure



Fort- und Weiterbildung

- Workshops & Training
 - Dieser Workshop in Fulda zur QS
 - Workshop Benimm im 18. JH
 - Krieges-Schulen
- Tagungen
 - z.B. Freiburg, Waldkirchen, Bensberg...
- Materialien zum Selbstunterricht
 - z.B. Wirtshäuser in der nördl. Lüneburger Heide



Vorliegende Materialien

- **Leitlinien** für historische Darstellung (Dez. 2007)
 - muß überarbeitet werden!
 - Mindeststandard für Anfänger!
- **Wirtshäuser** in der nördlichen Lüneburger Heide (Mai 2009)
- **Tischkultur** im 18. JH (Februar 2007)
- Kurzes Brevier über die **Höflichkeit** und **Redewendungen** Für die 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts (März 2009)



Die nächsten Dokumentationen

Zur Vorbereitung von Projekten /
Veranstaltungen

- Wirtshäuser Mitte des 18. JH in Moselfranken oder Hohenlohe
- Ländliches Vergnügen um 1800 in der nördlichen Lüneburger Heide
- Reisen in der Mitte des 18. JH
- Bildarchiv
- Was noch?



Thesen Zum Abschluß...

- Museen müssen **Qualität fordern & fördern**
- **Kooperation** IGHA und Museen ist notwendig!